

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder im Maschinenring Region Weinviertel



Bauprojekt im Wirtschaftspark gestartet

Die Profits
vom
Land

Im Maschinenring ist immer was los

Maschinenring Seitenblicke

Verabschiedung in die Babypause I



Geschäftsführer Thomas Nürnberger und Geschäftsführer Markus Göstl verabschiedeten Mitarbeiterin Tanja Kraft mit Ende 2019 in den Mutterschutz.

Verabschiedung in die Babypause II



Geschäftsführer Markus Göstl verabschiedete Mitarbeiterin Angelika Krickl mit 6. März in den Mutterschutz.



Verkauf:

Lemken Rubin 9/300, Messerwalze MSW600, Beleuchtungsanlage vorne und hinten, Seitenbegrenzungsscheiben links und rechts, Zwei integrierte Prallriegel hinter den Scheibenreihen, Einklappbare äußere Hohl-scheiben, Hohl-scheiben 620x6 gezackt mit automatischer Überlastsicherung, Rahmenhöhe 80 cm, Arbeitsbreite 300 cm, Anzahl der Scheiben: 24, Baujahr 2017 - Preis: 11.500 exkl. 20 % USt, Tel: 059060/332-70

Info in der LFS Mistelbach



Unsere Mitarbeiterinnen Veronika und Karin stellten das Maschinenring Ausbildungsprogramm „MR Trainee: Wirtschafts- und Agrarfachkraft“ in der Abschlussklasse der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach vor.

Impressum

Zeitung des Maschinenringes Region Weinviertel

Medieninhaber und Herausgeber:
Maschinenring Region Weinviertel
Industriestraße 1, 2115 Ernstbrunn
Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

Redaktion: Ing. Thomas Nürnberger, Akfm. Markus Göstl

Druck: Druckerei Gerin, Wolkersdorf
Layout: Akfm. Markus Göstl

Blattlinie: Die Maschinenring Zeitung informiert über aktuelle Themen in den Maschinenringen sowie über die Tochterunternehmen MR-Service und MR-Personal.

nächste Ausgabe: Juni 2020

Kick Off Mitarbeiterteam

Auch heuer wieder veranstalteten wir für unser fixes Mitarbeiterteam eine Kick-Off Veranstaltung. Der richtige Einsatz von Geräten, die Wartung von Maschinen und ein Auffrischungskurs in Sachen Erste Hilfe standen dieses Jahr am Programm.



Inhalt

- 2 Maschinenring Seitenblicke
- 3 Natur im Garten
- 4/5 **Spatenstich Bauprojekt**
- 6 Seilklettertechnik
Rettungsworkshop
- 7 Rasenpflegetipps
- 8 **Personalleasing**
- 9 Fotopinnwand
- 10 **Förderung RTK-Signal**
- 11 **Agrarberichte**
Kleininserate
- 12 **Das war die Austro Vin**
- 13 **Füll- und Waschgemein-
schaft**
- 14 Lehrgangsabschluss Wirt-
schafts- und Agrar Fachkräfte
- 15 **Agrarberichte**
- 16 **Nährstoffmanagement**
- 17 Netzwerken im Wirtschaftspark
- 18 **Smartantenne**
- 19 Werbung unserer Partner
- 20 Information der SVS
- 21 Tolles Ergebnis bei der
Ö3-Wundertütensammlung
- 22 **Grundfutterbörse**
- 23 Cluster News - Digitalisierung
- 24 **MR-Traineeprogramm**
Werbung unserer Partner

Es geht voran!

Liebe Bäuerinnen und Bauern

Die aktuelle Ausgabe unserer Maschinenringzeitung bietet für Sie wieder viele interessante Berichte und Informationen aus den Geschäftsbereichen Agrar, Service und Personalleasing. Es tut sich sehr viel - auch der Büroneubau geht voran. Die Bagger sind aufgefahren, der Spatenstich wurde durchgeführt und nun kann das Gebäude in die Höhe „wachsen“.



Apropos wachsen, wir wünschen Ihnen ein optimales Anbauwetter und eine gute Entwicklung Ihrer Kulturen.

Ihre Geschäftsführer
Thomas Nürnberger & Markus Göstl

Schon gewusst? - Wir sind Natur im Garten Partnerbetrieb!



Foto: Natur im Garten - Ehn

Der Maschinenring ist seit längerem „Natur im Garten“ Partnerbetrieb und spricht somit auch im Bereich Garten-/Grünraumpflege eine eigene Kundenschicht mit den „Natur im Garten“ Grundsätzen (Verzicht auf Pestizide, chemisch/synthetische Dünger und Torf) direkt an.

Am 2. März (Mistelbach) und 11. März (Klosterneuburg) fanden die ersten beiden „Natur im Garten“ Veranstaltungen im Rahmen der 5/4 Tour statt. Nachdem

diese Veranstaltungsorte im Herzen unseres Ringgebietes liegen, haben wir sehr gerne die Möglichkeit genutzt und als Aussteller an den Veranstaltungen teilgenommen.

Die Präsentation unseres gesamten Dienstleistungsportfolio mit Hauptaugenmerk auf die Gartengestaltung, Baumpflege und ökologische Unkrautbekämpfung stand dabei im Vordergrund.

Unsere Öffnungszeiten:

Wir bieten Ihnen an den beiden Standorten in Ernstbrunn und Mistelbach einheitliche Öffnungszeiten an.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit Ihre Ansprechpartner am Mobiltelefon zu erreichen bzw. einen Termin für ein persönliches Gespräch im Büro zu vereinbaren.

Maschinenring Region Weinviertel

Büro Ernstbrunn
Industriestraße 1, 2115 Ernstbrunn
T 059060/332

Büro Mistelbach
Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach
T 059060/340

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

E regionweinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/regionweinviertel

„Grünes Licht“ für Baustart

Spatenstich für neuen Maschinenring-Standort



Feierlicher Spatenstich in Mistelbach. Am Bild zu sehen, vlnr.: Robert Bauer MAS (Geschäftsführender Gesellschafter Fa. stahl-bauer), Präsident des NÖ Landtages Mag. Karl Wilfing, Obmann Günter Sulz, DI Gernot Ertl (Landesgeschäftsführer Maschinenring Niederösterreich-Wien), LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Johann Bösendorfer (Landesobmann Maschinenring Niederösterreich-Wien), Geschäftsführer Ing. Thomas Nürnberger, Präsident der NÖ Landarbeiterkammer Ing. Andreas Freistätter, Geschäftsführer Akfm. Markus Göstl

Im Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf entsteht der derzeit modernste Maschinenring-Standort: Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen errichtet ein modernes Büro- und Wirtschaftsgebäude für den Maschinenring Region Weinviertel. LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf gab bei der Spatenstichfeier am 4. März offiziell grünes Licht für den Baubeginn!

Nachdem die beiden regionalen Maschinenringe in Mistelbach („Maschinenring Weinviertel“) und Ernstbrunn („Maschinenring Mittleres Weinviertel“) im Jahr 2019 erfolgreich zum „Maschinenring Region Weinviertel“ zusammengeführt worden waren, entsteht nun ein neuer, moderner, gemeinsamer Standort.

Mit einer Nettonutzfläche von rund 900 m² wird auf zwei Geschossen ein hochmodernes und energieeffizientes Büro- und Wirtschaftsgebäude errichtet. Besprechungs-, Büro- und Sozialräume, Lager- und Garagenhallen, Rindenmulch-, Sand- und Kiesboxen, ausreichend viele Parkplätze sowie eine Photovoltaikanlage werden in Zukunft zur Verfügung stehen.

„Das Wohlbefinden sowie die Motivation unserer MitarbeiterInnen liegt uns sehr am Herzen. Das neue Maschinenring-Gebäude wird nicht nur effizient und modern, sondern auch hell und einladend sein. Alle MitarbeiterInnen – egal ob Büroangestellte, GrünraumpflegerInnen oder WinterdienstmitarbeiterInnen – werden dort alles vorfinden, was sie für einen zufriedenstellenden Arbeitsalltag

brauchen“, freuen sich DI Gernot Ertl, Landesgeschäftsführer des Maschinenring Niederösterreich-Wien sowie die beiden Geschäftsführer des Maschinenring Region Weinviertel, Akfm. Markus Göstl und Ing. Thomas Nürnberger.

„Mit dem neuen Standort in Mistelbach wird der Maschinenring Region Weinviertel eine zeitgemäße Zentrale haben, die den Maschinenring genauso symbolisiert wie die niederösterreichische Landwirtschaft und die Bäuerinnen und Bauern, nämlich modern, innovativ und stark. Der ländliche Raum braucht solche Zugpferde, sie schaffen Wertschöpfung und Arbeitsplätze“, betont LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, der den feierlichen Spatenstich übernahm und somit nun ganz offiziell „Grünes Licht“ für die Bauarbeiten gab.



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Projektpräsentation und Baustellenbesichtigung.

Blitzlichter Baustelle und Spatenstich:



Bauchronik:



März 2020:

Natürlich gehört auch ein offizieller Spatenstich zu einem Bauprojekt. Wir durften dazu am 4. März 2020 LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf und eine große Anzahl an Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft bei uns begrüßen. Am 5. März fand sich unser Mitarbeiterteam am Bauplatz zu einer Baustellenbesichtigung ein und konnte die ersten Fortschritte sehen. Derzeit werden die Infrastrukturleitungen im Boden eingegraben, ehe mit den Baumeisterarbeiten begonnen werden kann.

Februar 2020:

Der heurige milde Winter ermöglichte uns einen zeitigen Baubeginn für den neuen Standort. In den frühen Morgenstunden des 10. Februars 2020 begannen die Erdarbeiten am Bauplatz im Wirtschaftspark an der A5. Die ersten Baumaschinen und Bagger wurden angeliefert und mit dem Abheben der Humusschicht begonnen.

Jänner 2020:

Noch herrscht Ruhe am Bauplatz im Wirtschaftspark. Die Vorbereitungen für den Baustart sind jedoch intensiv im Gange. Zahlreiche Gewerke gilt es zu koordinieren und Verhandlungen mit den Firmen zu führen. Der Leitungsplan (Abwasser, Trinkwasser, Elektro, Fernwärme, IT-Leitungen, ...) wird fixiert und die notwendigen Trassenführungen in die Detailpläne eingezeichnet.

Wenn der Baum mal größer ist ...

... dann rücken wir eben mit unseren Baumprofis und schwerem Gerät an.



Schulung

Seilklettertechnik Rettungsworkshop

14 Baumpfleger der Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen haben bei diesem Rettungsworkshop teilgenommen.

Die beiden Vortragenden und ausgebildeten European Tree Technicians Dominique Brosz und Christoph Kulig (beide Maschinenring Wiener Becken) leiteten den eintägigen Workshop.

Am Vormittag wurde die Theorie erörtert, nachmittags waren die praktischen Übungen an der Reihe. Alle waren mit vollem Einsatz dabei!

Die Bedingungen für solche Workshops sind am Bürostandort in Ebreichsdorf perfekt: In der Halle gibt es einen fix montierten Übungsbaum, den man sogar bei Regen und Schnee zum Trainieren benutzen kann! Mit diesem Seilklettertechnik-Rettungskurs wird gewährleistet, dass unsere Baumpfleger wissen, wie sie ihren Partner im Notfall aus dem Baum sicher wieder auf den Boden bringen.



Tipps zur Rasenpflege



Wasser

Der „englische“ Rasen steht sinnbildlich für sattes Grün. Jetzt ist England eher bekannt für häufigen Regen und gemäßigte Temperaturen in Sommer und Winter. Das Weinviertel kann mit diesen klimatischen Eigenschaften jedoch nicht dienen. Aus diesem Grund wird der schöne Rasen ohne Pflege in unseren Breiten auch zur „Wiesn“. Für einen schönen Rasen ist also eine regelmäßige Bewässerung unerlässlich. Bei der Wassermenge spricht man von 20 - 30 Liter pro Quadratmeter und Woche, verteilt in zwei bis drei Wassergaben.

Düngung

Neben der Bewässerung ist die Düngung des Rasens meist ein weit unterschätzter Faktor. Für eine optimale Versorgung des Rasens sind 3 - 4 Düngergaben im Jahr optimal. Die regelmäßige Düngung ist nicht nur für die Rasenpflanzen selbst gut, sondern dient auch der Unkrautbekämpfung. Vor allem zweikeimblättrige

Rasenunkräuter (z.B. Löwenzahn, Klee) bekommen einen Wachstumsschub. Wird die Fläche dann regelmäßig gemäht, kapitulieren die Unkräuter.

Im Maschinenring Region Weinviertel düngen wir mit Produkten der Firma Oscorna. Die Philosophie hinter den Produkten und die fachliche Unterstützung (z.B. im Rahmen interner Schulungen) haben uns letztendlich überzeugt. Die



Verwendung von organischen Düngemitteln, vor allem im Privatgarten und zunehmend im Sportstättenbereich ist für uns als Natur im Garten - Partnerbetrieb ein logischer Schritt.

Schnitt

Der regelmäßige Rasenschnitt fördert die Bestockung der Rasenpflanzen. Sie bleiben damit konkurrenzfähig zu Unkräutern. Wie bereits erwähnt, vertragen zweikeimblättrige Rasenunkräuter wie Klee und Löwenzahn keinen regelmäßigen Schnitt.

Vertikutieren

Empfohlen ist das Vertikutieren einmal im Jahr entweder im Frühjahr (2. Rasenschnitt) oder im Herbst. Dabei ist eine Nachsaat und Düngung unerlässlich. Das Vertikutieren im Sommer ist kontraproduktiv, da auf diese Weise Raum für schnellwachsende Rasenunkräuter geschaffen wird.

Raiffeisen WohnTraumAbend

Die Raiffeisenbank im Weinviertel veranstaltete in diesem Jahr erneut einen Abend für Häuselbauer und jene, die noch werden möchten.

Neben Informationen zur Wohnbauförderung NEU referierten Vortragende der Polizeiinspektion Laa/Thaya über das Thema Haussicherheit. Auch der Maschinenring wurde dazu eingeladen. Unser

Mitarbeiter Andreas Frühwirth durfte zum Themenkomplex Gartengestaltung vortragen, dabei legte er sein Augenmerk auf die grundlegende Herangehensweise bei der Gartengestaltung.

Fotos: Raiffeisenbank im Weinviertel





Milder Winter bedeutet früher Baustart

Winter adé, Baustelle juchhe

Der Winter zeigt sich heuer in vielen Regionen von seiner milden Seite und Schnee gab es bisher nur in höheren Lagen. Ob sich das noch ändert, wissen wir nicht, doch eines ist fix: Es wird bald wieder gebaut. Und damit auf den Baustellen der Region alles rundläuft, brauchen die Baufirmen wieder fleißige Arbeiter, auf die Verlass ist: **Dachdecker/innen, Maurer/innen, Zimmerer/innen, Baggerfahrer/innen** und viele mehr.

Als Maschinenring-Mitarbeiter profitierst du von flexiblen Einsätzen, je nachdem, wieviele Stunden du arbeiten möchtest, einem Job in der Region, individueller Betreuung durch dein örtliches Maschinenring-Team, sowie einer pünktlichen und fairen Entlohnung.

So einfach geht's zum neuen Job am Bau

Du wirst bei der Maschinenring Personal und Service eGen angestellt und für die verschiedenen Arbeitseinsätze an unterschiedliche Unternehmen überlassen. Daraus ergeben sich sowohl kurzfristige Jobmöglichkeiten als auch Ganzjahresstellen. Je nachdem, ob du die Abwechslung liebst, oder lieber bei einem Unternehmen bleiben möchtest. Auf www.maschinenring-jobs.at hat der Maschinenring aktuell wieder einige Jobs am Bau zu vergeben: Ob für kurz- oder langfristige Einsätze – für jede/n Handwerker/in findet sich der passende Job.

Alle verfügbaren Jobs in deiner Region findest du online unter www.maschinenring-jobs.at

Du suchst einen Job am Bau? Haben wir!



www.maschinenring-jobs.at

Wir finden, was zu dir passt.

Flexible Arbeitszeiten, kurz- oder langfristige Einsätze, vielfältige Tätigkeiten und Arbeitsplätze in der Region.

Egal ob du Vollzeit-, Teilzeit oder geringfügig arbeiten möchtest – wir haben bestimmt den passenden Job für dich!

Bewirb dich gleich jetzt und sichere dir deinen Job in der Baubranche!

Maschinenring Personal und Service eGen
T 059060 902 **E** personal@maschinenring.at
f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)
ig [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring

Fotopinnwand Personaleinsätze



Erwin unterstützt als Bauhelfer bei diversen Bauarbeiten.



Unser Allrounder Zlatko ist als Zimmererhelfer unterwegs.



Die Rebschneidertruppe im Einsatz.

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Wett'ma!



Du möchtest bei uns arbeiten, dann melde dich bitte im Büro unter 059060-340.

Wir informieren Dich gerne über die vielfältigen Möglichkeiten.



Unsere Büromitarbeiter besuchten das Jungbunzlauer Werk und verschafften sich einen Einblick über die tägliche Arbeit vor Ort.



Matthias ist im Hochbau als Helfer im Einsatz.

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land!

NÖ Bauernhofpaket: Förderung für dein RTK-Signal!

Gute Nachrichten im Doppelpack: Das Land Niederösterreich hat in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer NÖ ein Bauernhofpaket geschnürt, das den niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern Unterstützung wie auch Planungssicherheit für die Zukunft geben soll. In diesem Paket ist auch eine Förderung für RTK-Korrektursignale inkludiert! Das Maschinenring Mobil RTK-Netzwerk wurde außerdem technisch aufgerüstet - die Zuverlässigkeit wird dadurch auch in schwierigen Situationen und Lagen erhöht.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager haben das Bauernhofpaket am 18. Februar präsentiert. Investiert werden zwei Millionen Euro in sieben Schwerpunkte. Einer davon betrifft die Nutzung des RTK-Korrektursignals, also einem über Mobilfunk verbesserten Satelliten-Signal, in Zusammenhang mit satellitengestützten Lenksystemen.

Mit einem pauschalen Förderbetrag von max. € 200 pro Betrieb, einmalig 2020, aus Mitteln des Landes NÖ kann ein weiterer Schritt zur breiteren Anwendung dieser Technologie forciert werden.

Die Antragstellung wird online möglich sein. Beantragen können diese Förderung Land- und Forstwirte sowie auch Lohnunternehmer (Betriebssitz in NÖ!), um eine aus Umweltgründen gewünschte möglichst breitflächige Anwendung zu sichern.

Zusammengefasst:

- Der Betriebssitz muss in NÖ sein.
- Die Förderung gilt derzeit nur einmal für das Jahr 2020.
- Die Förderung fällt pro Betrieb unter die de minimis Regelung.
- Jeder Betrieb bekommt maximal € 200,- pro Betrieb Förderung.
- Für die Förderung muss ein Nachweis für Aufwendungen geliefert werden (Rechnung).
- Gilt für alle bestehenden und neuen Maschinenring Mobil RTK-Verträge.

Die Förderrichtlinie ist derzeit in Ausarbeitung und soll spätestens Ende des ersten Halbjahres 2020 fertiggestellt sein.

Bei Neuerungen werden wir euch sofort informieren!

Maschinenring Mobil RTK Netzwerk - technische Aufrüstung abgeschlossen!

Die Entwicklungen in der Satellitenpositionierungstechnik schreiten ständig voran. Da seit 2018 auch das europäische Satellitensystem vollständig online ist, entwickelt sich die Empfangstechnik ebenso weiter.

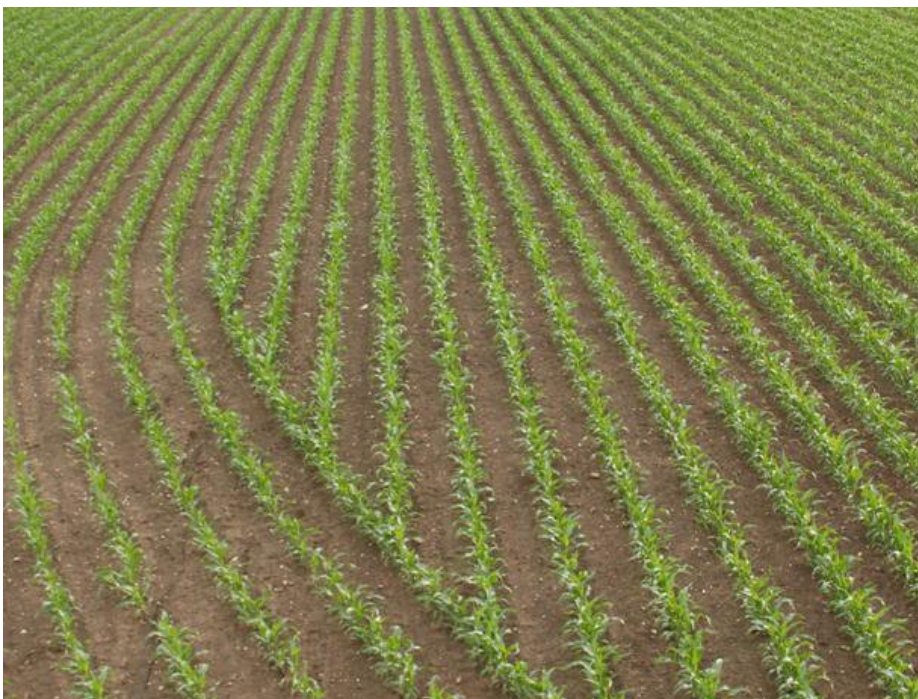
Damit auch wir die entsprechenden RTK Korrekturdaten für diese Systeme und Frequenzbänder liefern können, wurden unsere Basisstationen entsprechend aufgerüstet.

Unterstützt werden ab sofort:

- RTCM3 & RTCM3.2
- GPS (L1, L2, L2C & L5)
- GLONASS (L1 & L2)
- Galileo (E1, E5a/b & E5 AltBOC)
- Beidou (B1I, B1C, B2I & B2a)
- QZSS (L1 & L2)

Was bedeutet das für Maschinenring Mobil RTK Anwender:

- Korrekturdaten für alle gängigen Satellitensysteme (sofern der Empfänger diese nutzerseitig unterstützt)
- Noch höhere Zuverlässigkeit in schwierigen Situationen (z.B. durch Abschattungen)
- Erweiterte Bandbreite an nutzbaren Empfängern als Rover (Bsp. U-blox F9P)
- Auf der Anwenderseite sind keine Maßnahmen zu treffen. Jeder Rover (= jedes RTK Signal) nutzt diesen Service ab sofort!



Kreissäge

In der Maschinenring Mittleres Weinviertel KG steht interessierten Mitgliedsbetrieben eine „Posch Smart Cut 700“ zum Verleih zur Verfügung. Neben der angenehmen und sicheren Benutzung dieser vollautomatischen Kreissäge im Vergleich zu einer herkömmlichen Kreissäge kommt auch noch der finanzielle

Vorteil einer gemeinschaftlich genutzten Maschine hinzu.

Moderne Technik ermöglicht eine höhere Leistung/Stunde. Abhängig von der Einstellung der Brennholzlänge ergibt sich eine Stundenleistung von bis zu acht Raummetern.



Erledigen Sie die Holzarbeit effizient: Maschinenring verleiht vollautomatische Kreissäge Posch Smart Cut!

Steinfräse

Ab sofort können wir Ihnen die Zerkleinerung von Steinen mittels Steinbrecher als Dienstleistung anbieten.

Durch seine schmale Konstruktion ist unser Steinbrecher besonders für die Arbeit zwischen den Reihen im Obst- und Weinbau geeignet.

Steinige Felder werden hiermit zuverlässig bearbeitet und für die neue Saison vorbereitet. Der Steinbrecher zerkleinert Steine bis 20cm Durchmesser und fräst bis zu einer Tiefe von 10cm. Das Gerät ist für die Vorbereitung zur Neubepflanzung von Grünflächen, Pflege von Forstwegen, Beseitigung von Schutt auf Baustellen sowie der Zerkleinerung von Steinen auf Flächen und Wegen geeignet.



Kleininserate

Streuen lassen!?

Kompost, Mist, Carbokalk, ...
T.: 0664/4236770 - Ing. Wolfgang Hackl, 2191 Atzelsdorf

Verleihe

Kompoststreuer für Wein- und Obstgärten; Flächen- und Reihendüngung möglich - T.: 0660/6566971

Vermiete

Round-up Abstreifbalken für Traktor 3-Punkt, Breite 4 Meter klappbar. Einschulung. Abholung Dürnkrot. Georg Mauser sen.: 0664/155 44 88 bzw. 02538/80411.

Übernahme

Alternative Flüssigdüngerausbringung: Restmelasse / Vinasse / Kartoffelrestfruchtwasser. Bestellung und Ausbringung durch: Kommunaldienst Weinviertel T.: 02538/80411

Verkaufe

Säkombination aufgesattelt 3 m (Kreissegge Sigma mit Fiona Sämaschine), vollhydr. Feldspritze Jessernigg Automatik 15 m, Kleine 5002; T.: 0676/6388250

Verkaufe

Kreissegge Howard 3m; Feldspritze Hevi 1000l - 12 m Hydr.klap., Pickerl bis 2024; Düngerstreuer Rauch 600; Anhänger 8to; Anhänger 4to; Rübenernter Rimeco; T.: 0676/7417142

Termine
von Messen und
Veranstaltungen

 **Maschinenring**

Wieselburger Messe
von 23. - 26. April 2020

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Voller Erfolg für den Veranstalter Messe Tulln und für die 240 Aussteller

Das war die Austro Vin Tulln 2020

Erstmals fand von 30. Jänner bis 1. Februar die Austro Vin Tulln, die Fachmesse für Weinbau, Obstbau, Kellereitechnik und Vermarktung, statt. Auch der Maschinenring war bei der Premiere der Fachmesse vertreten.

Mit 9.413 Fachbesuchern wurde das Ziel für die Erstveranstaltung deutlich übertroffen. Besonders groß war der Anteil an Besuchern aus Niederösterreich, der Steiermark und aus dem Burgenland.



Unsere Messestandbetreuer v. l. n. r.: Roman Ullisch, Johannes Schwarz, Christian Reithofer, Martin Koppensteiner, Martin Binder und Robert Winkler

Passend zum Thema Wein, präsentierte der Maschinenring unter anderem Themen im Bereich **Digitalisierung im Weinbau**, sowie **Dienstleistungen zur Unterstützung am Haus und Hof**. Außerdem wurde über die **Dienstleistung der Weinabfüllung mit HACCP-Zertifizierung** informiert.

Der Eyecatcher war unser Bodenprobenquad, mit dem der Maschinenring ein Komplettpaket anbietet - von der GPS basierten Bodenprobenziehung bis hin zur Untersuchung der Böden, in akkreditierten Labors.

Im Weinbau werden neben der Grunduntersuchung (Phosphor, Kalium, Magnesium und PH-Wert) vor allem auch Spurenelemente im Ober- (0-30 cm) als auch im Unterboden (30-60 cm) untersucht.

An oberster Stelle stand natürlich der Austausch mit unseren Maschinenring-Mitgliedern, Kooperationspartnern und allen Interessierten!

Unser Resümee

Wir waren mit der neuen Fachmesse sehr zufrieden. Das Maschinenring-Team konnte in zahlreichen Fachgesprächen mit den Winzern unsere Dienstleistungen und Produkte sehr gut präsentieren.

Die nächste Austro Vin wird erst wieder 2022 stattfinden - auch da werden wir wieder mit am Start sein!

**Jetzt schon vormerken:
Austro Vin Tulln
27. bis 29. Jänner 2022**



Der Maschinenring durfte sich über zahlreiche Besucher am Messestand freuen



Besuchermagnet war unser Bodenprobenquad



Füll- und Wasch- gemeinschaft Weinviertel



Seit Jahren bietet die Füll- und Waschgemeinschaft am Standort in Hohenruppersdorf die komplette Dienstleistung - Flaschen waschen, füllen, etikettieren und auf Wunsch auch kartonieren - in einem Arbeitsgang für interessierte Winzer an.

Der Trend im Weinbau, sowie in der gesamten Lebensmittelindustrie, geht seit Jahren in Richtung hoher Hygiene- und



Qualitätsstandards. Die Füllgemeinschaft ist ein Teil der Maschinenring Technik eGen, die seit Jahren auf die HACCP Zertifizierung setzt.

Unser kompetentes Anlagenbetreuer-team Klaus Krenn, Benjamin Münzker und Alexander Pressl wird laufend auf die Einhaltung dieser Standards geschult.

Durch die Mobilität der beiden Füllanhänger halten wir die Flexibilität hoch und können somit auch Chargen direkt bei den Weinbaubetrieben füllen.

Für den Transport der Füllanhänger zu den einzelnen Betrieben wurde vor kurzem ein neuer Massey Ferguson Traktor in der Maschinenring Technik eGen angekauft. Die Übergabe erfolgte durch Karl Steiner von Landtechnik Steiner direkt an die Anlagenbetreuer und Maschinenring Mitarbeiter Roman Ullisch.

Kontakt:

Für Anfragen zur Gemeinschaft wenden Sie sich bitte an Agrar Teamleiter Roman Ullisch unter 059060/340-70.

Anlagenbetreuer-team:



Klaus Krenn



Benjamin Münzker



Alexander Pressl

Unsere Präsenz im Internet und Social Media:

Homepage: www.maschinenring.at/regionweinviertel



Facebook:

[www.facebook.com/
regionweinviertel](http://www.facebook.com/regionweinviertel)



Youtube:

<https://www.youtube.com>



Instagram:

[www.instagram.com/
mr_region_weinviertel](http://www.instagram.com/mr_region_weinviertel)

Prüfung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft: bestanden!

Der erste Lehrgang zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft ist Geschichte - acht Teilnehmer haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und freuen sich auf ihre Zukunft als Mitarbeiter des Maschinenring!

Zusammenfassend können wir über den 1. Lehrgang der Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft sagen: Die gesamte Ausbildungszeit 2018-2020 ist toll über die Bühne gegangen, freut sich Ausbildungsleiterin Julia Aschauer.

Abschlussprüfungen

Am 18. Jänner 2020 fand die Prüfung im Bereich Gartenbau statt - jeweils in Zweier-teams. Laut einem vorgegebenen Plan sollten die Teilnehmer eine Natursteinmauer anlegen und einen Gartenbereich gestalten.

In Oberösterreich fand dann schließlich am 28.02.2020 die Abschlussprüfung statt, bei der die Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte ihre Abschlussarbeit präsentieren und Fragen dazu beantworten mussten. Robert Winkler, Operativer Geschäftsführer Agrar Maschinenring Niederösterreich-Wien, war als Mitglied der Fachjury sehr positiv angetan von der hohen Qualität der Arbeiten. Zur Fachjury gehörte außerdem: Heidemarie Deubl-Krenmayr (LFI Oberösterreich), Reinhard Allerstorfer (MRÖ) und Michaela Dietrich (MR NÖ-Wien).

Die Zertifikate werden im Rahmen der Maschinenring-Generalversammlungen verliehen.



Nächster Ausbildungsstart: Juni 2020!
www.maschinenring.at/waf

Eine fundierte, vielschichtige Ausbildung

Die Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte 2020 sind nun gut ausgebildet in den Bereichen MR-Personalleasing (Zimmerei, Bauwesen, Elektro), MR-Service (Gartenbau, Grünraumpflege, Forst, Motorsägenkurs, Ladegutsicherung) und MR-Agrar (Stallprofi Rind und Schwein, Weinbau, Landtechnik und Digitalisierung).

Wir gratulieren zur abgeschlossenen Ausbildung:

Arnauer Gregor
Berthold Michael
Bertl Stefan
Nitzky Christoph
Schweinberger Jürgen
Simetzberger Stefan
Studirach Matthias
Zatschkowitsch Thomas

Wir freuen uns, dass die Ausbildung so gut angenommen wird: Der zweite Lehrgang ist bereits im Laufen.

DANKE

allen unseren
Ausbildungspartnern!

**Herzliche
Gratulation!**



Steinsammler nun verfügbar



Der Steinsammler kann von allen Mitgliedsbetreibern des Maschinenring Region Weinviertel um 85 Euro inkl. USt je Zapfwellenstunden ausgeliehen werden. Falls Interesse besteht, bitte jetzt anmelden, damit wir eine Route schon im Vorfeld planen und die Wegzeiten so kurz wie möglich halten können.

Ansprechperson:
Roman Winkler unter 059060/332-70

**Video Vorführung
QR-Code scannen:**



Wie bereits angekündigt wurde von der Maschinenring Mittleres Weinviertel KG ein Steinsammler Kongskilde Stonebear 5200 angeschafft. Da das Gerät leider erst Mitte November angeliefert wurde, fand der Ersteinsatz erst im heurigen Frühjahr statt.

stand ist auch ein weiterer mit nur 2,8 cm verfügbar, um bei leichteren Böden auch kleinere Steine sammeln zu können. Zur Vermeidung von Verdichtungen ist das Gerät mit Breitreifen ausgestattet.

Der Steinsammler verfügt über eine Arbeitsbreite von 5,2 Meter und sammelt damit Steine an der Oberfläche. Neben dem Standardsiebkasten mit 4 cm Ab-

Über die nunmehrige Anschaffung des Steinsammlers zeigt sich Agrar Teamleiter Roman Winkler sehr erfreut, da es immer wieder Anfragen für eine solche Technik im Ringgebiet gab und diese nun auch regional zur Verfügung steht.



Neuer Traktor



Am 21. Februar 2020 durfte die Maschinengemeinschaft Auersthal/Großschweinbarth mit ihren 18 Mitgliedsbetrieben, rechtzeitig vor der Frühjahrssaison, den neuen Massey Ferguson 8372 S von der Firma Landtechnik Steiner übernehmen.

Die entsprechende Finanzierung für den 320 PS starken Traktor, wurde von der Raiffeisenbank Auersthal-Bockfließ-Großschweinbarth gestellt.

Wir wünschen den Mitgliedern viele unfallfreie Stunden mit den neuen Traktor.

Krautschläger



Die Kartoffelrodegemeinschaft im Weinviertel hat den ersten 4-reihigen Kartoffelkrautschläger im Ringgebiet angekauft.

Das Gerät des Herstellers Grimme ist sowohl im Heck- als auch im Frontanbau fahrbar und ist für den sicheren Straßentransport mit einer Längsfahreinrichtung ausgestattet. Der Krautschläger steht einigen Mitgliedern ab Anfang Juli zur Verfügung. Eventuell kann der Krautschläger bei freien Kapazitäten an Nichtmitglieder verliehen werden.

Ansprechperson:
Rudolf Unger unter 059060/332-71



Nährstoffmanagement

Automatisierte Probenahme und Untersuchung von Böden



Leistungsumfang

Probenahmeplanung und vollautomatisierte, georeferenzierte Probenahme nach ÖNORMEN L 1053, L 1054, sowie L 1055 (Ackerbau), L1056 (Grünland), L1057 (Obst- und Weinbau), vollständig durchgeführt vom Maschinenring Steiermark als akkreditierte Inspektionsstelle, inklusive beauftragter Untersuchung der Bodenproben in einem akkreditierten Labor.

- INVEKOS-GIS basierte Planung der Probenahme
- Unbegleitete, selbstständige Anfahrt zu den Flächen
- Entnahme der Einstiche pro Feldstück nach ÖNORMEN
- Sicherer Transport der Proben in ein akkreditiertes Labor
- Erstellung eines detaillierten Inspektionsberichts

Probenahme und Analyse

Vollautomatisierte GPS-Probenahme und Nährstoff analyse, Beurteilung der Nährstoff gehalte (Phosphor, Kalium, Magnesium) und der pH-Werte ihrer Böden nach geltenden ÖNORMEN

ab **€ 35,90** pro Probe (bis max. 5 ha)

bis 10 Proben..... € 45,90

ab 11 Proben..... € 37,90

ab 20 Proben..... € 35,90

Vollautomatisierte GPS-Probenahme ohne Nährstoffanalyse

pro Probe (25 Einstiche bis max. 5 ha) mit Quad und Übergabe der Proben an den Landwirt.

€ 29,90

Zusatzleistungen pro Probe

Humusgehalt..... € 7,20

Nachlieferbarer Stickstoff € 17,90

Bor € 7,20

austauschbare Kationen..... € 14,60

Spurenelemente (Kupfer, Zink, Eisen,

Mangan, Natrium)..... € 13,20

Auftragspauschale, einmalig

Digitale Probenahmeplanung, Anfahrtspauschale zu den Flächen und Probenmanagement

€ 59,90

Alle Kostangaben sind netto und verstehen sich ohne USt. / Preis- und Leistungsänderungen vorbehalten. Stand: Jänner 2020

Die Profis vom Land

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Erkundige dich bei deinem regionalen Maschinenring!

Netzwerken, kennen lernen und Kontakte knüpfen

Der Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf wird von rund 20 Hektar auf rund 34 Hektar Gesamtfläche erweitert. Im Rahmen des ersten Business Treffs hier in diesem Wirtschaftspark wurde sowohl über Neuerungen, als auch über die Bedeutung des Wirtschaftsparks für das Weinviertel berichtet und auch wir konnten uns dort präsentieren.

„Die ecoplus Wirtschaftsparks und die dort angesiedelten Unternehmen sind Zugpferde für den Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Das gilt auch für den Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf. Ich wünsche dem Wirtschaftspark sowie allen hier ansässigen Betrieben alles Gute für die Zukunft“, so ecoplus Aufsichtsrat LAbg. Kurt Hackl.

Investitionen in das Weinviertel rechnen sich

Business Treffs zählen in vielen ecoplus Wirtschaftsparks bereits zu den jährlichen Fixpunkten. Sie bieten Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, ihr Leistungsportfolio vorzustellen und sich erfolgreich mit anderen Unternehmen zu vernetzen. Mit dem Einstieg von ecoplus in den Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf wird den hier ansässigen Betrieben nun ebenfalls dieses Networking-Tool zur Verfügung gestellt, um gemeinsam erfolgreich zu sein.

Eine weitere Grundlage für den Erfolg der ecoplus Wirtschaftsparks sind die laufenden Investitionen in den bedarfsorientierten Ausbau der Infrastruktur und in attraktive Serviceangebote. „Es müssen entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden und es muss in moderne Infrastruktur investiert werden. Insgesamt wurden und werden in die Wirtschaftsparks Poysdorf, Mistelbach-Wilfersdorf sowie Wolkersdorf seit 2014 insgesamt rund 16,2 Millionen Euro investiert - gut investiertes Geld in die Zukunft dieser Region“, betont ecoplus Aufsichtsrat LAbg. Kurt Hackl.

Gute Verkehrsverbindung dank A5 Anbindung

Gute Verkehrsverbindungen sind ein wesentlicher Standortfaktor für Betriebsansiedlungen. Mit dem Ausbau der A5 entstehen hier weitere Chancen für neue Ansiedlungen, aber auch für bestehende Unternehmen. Mit dem Einstieg von ecoplus wird einerseits das Flächenangebot erweitert, andererseits auch die regionale Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden Mistelbach und Wilfersdorf gestärkt, was auch die beiden Bürgermeister Christian Balon (Stadtgemeinde Mistelbach) und Josef Tatzber (Marktgemeinde Wilfersdorf) freut, die als Gemeindeverband wesentlicher Teil dieser Wirtschaftspark-Struktur sind. „So spannen wir einen Bogen zwischen Wolkersdorf, Mistelbach und Poysdorf und

die Zusammenarbeit der drei Wirtschaftsparks wird weiter intensiviert. Diese ‚Achse A5‘ weist der Region den Weg in eine erfolgreiche Zukunftsentwicklung“, hebt Martin Fassl, Leiter der ecoplus Beteiligungen, hervor.

Auch unser Maschinenring konnte sich beim Treffen vorstellen:



Geschäftsführer Thomas Nürnberger erklärt: „Als eines der führenden Dienstleistungsunternehmen in der Region sichern wir nachhaltig die Erwerbsgrundlagen regionaler Bäuerinnen und Bauern und sind damit ein starker Partner für Gemeinden und Wirtschaft. Somit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche zukünftige Zusammenarbeit mit allen Partnerinnen und Partnern in unserem neuen Betriebsgebäude im Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf!“



Fotos: Imre Antal



Maschinenring

Mit der **MR-Smartantenne** zu exakten Feldgrenzen

Mit unserer neuen GPS-RTK Smartantenne als Leihgerät kannst du räumliche Punkte, Linien und Polygone erfassen und dokumentieren. Durch den Einsatz von RTK erfolgt die Bestimmung mit einer Genauigkeit von ca. +/- 2 cm. **Dadurch kannst du exakte Feldgrenzen in der Natur aufnehmen.**



Anwendungsbeispiele:

- Agrarflächen-/Feldgrenzenfeststellung als Basis für Fahrspurplanungen für Lenksysteme/Farmmanagementsysteme
- Aufnahme von Drainagen (inkl. Höhenkoordinate/Verlegetiefe), Einbauten, etc.
- Suchen von Punkten auf Basis von Koordinaten wie z.B. Grenzpunkten (Manuelle Eingabe oder digitaler Import)
- Digitale Planung von Punkten und anschließendes Finden der Punkte in der Natur (Aufforstungsmaßnahmen, Neuanlage von Dauerkulturen etc.)

Der Export der Daten erfolgt als KML- oder Shape Datei in allen gängigen Koordinatensystemen.

Die Daten stellen eine Grundlage für eine präzise Feld- und Grünlandbearbeitung dar.

Kosten Leihgerät:

Einschulung: 1 x Pauschale € 50,00 exkl. USt

- Erforderliche Maßnahmen zur Verwendung des Gerätes (Zusammenbau der einzelnen Komponenten)
- Überblick über die Anwendungssoftware zur Agrarflächenfeststellung Leica Zenox Mobile
- Einführung in die praktische Handhabung für korrekte Messergebnisse

Tagesverrechnungssatz: Tagespauschale à € 85,00 exkl. USt

- Die Verrechnung erfolgt ganztagesweise

Sonstige, zusätzliche Leistungen: Stundensatz à € 59,00 exkl. USt

Das sind z.B. vorbereitende oder nachbereitende Tätigkeiten des Maschinenring:

- Einholung digitaler Punkt-, Linien-, Polygondaten (GIS-Systeme, Koordinaten etc.) von externen Quellen
- Umwandlung der Messergebnisse bzw. Messdaten in dein GIS-Wunschformat

Alle Preise sind bis 31.12.2020 gültig.

Erkunde dich bei deinem regionalen Maschinenring!



- ✓ Rinderställe
- ✓ Entmistungssysteme
- ✓ Einstreuroboter
- ✓ Pferdeställe
- ✓ Türen & Tore
- ✓ Großraum-schiebefenster



Wölfleder
Stalltechnik

Ihr Fachberater:
Christian Widmann
0676/ 845 859 228

A-4771 Sigharting Kopfinger Straße 15 www.woelfleder.at +43 7766 2692 office@woelfleder.at

mit der kraft der bauern
egz erzeugergemeinschaft zistersdorf
ein- und verkauf sowie erzeugung
landwirtschaftlicher produkte gesellschaft mbh

egz

bauer

egz hanna
braumeisters traum

aus gutem grund und boden [© egz]
www.egz.at

vertrags-landwirte

für den anbau von donaudurum, hanna winter- und sommerbraugerste, weizen, k & k troad sowie ölfrüchte werden aufgenommen

information unter
02532 80 811 0*
office@egz.at

KDW TECHNIK

SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR



TRACTORBUMPER

Unterfahrerschutz

sicher
praktisch
universell

KDW TECHNIK
Tel +43 664 51 51 118
Mail office@kommunaldienst.at
Web www.kommunaldienst.at | www.tractorbumper.com



Maschinenring

Die Profis vom Land

Wir freuen uns über dein
„Gefällt mir“

Bleib am Laufenden und folge uns auf:

- f regionweinviertel
- mr_region_weinviertel
- Maschinenring Region Weinviertel



www.maschinenring.at/regionweinviertel

Gemeinsam gesünder: In der Sozialversicherung der Selbständigen

Seit 1. Jänner ist es soweit: Die neue Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) hat gestartet. Sie liefert soziale Sicherheit aus einer Hand.

Ein gesundes Land braucht gesunde Selbständige – und jemanden, der sich ihrer sozialen Absicherung verschrieben hat. Das ist die SVS, die Sozialversicherung für alle Selbständigen Österreichs. Die SVS ist für eine insgesamt 1,2 Mio. Menschen starke Versicherungsgemeinschaft da: Gewerbetreibende, Bauern, Freiberufler und Neue Selbständige – und das von der Geburt bis ins hohe Alter. „Als One-Stop-Shop bietet die SVS soziale Sicherheit aus einer Hand“, erzählt SVS-Obmann Peter Lehner. „Die SVS ist in den drei Versicherungszweigen Gesundheit, Unfall und Pension sowie für das Pflegegeld für ihre Kunden da. Die 360-Grad-Sicht auf die Versicherten ermöglicht, dass die SVS optimal auf die spezifischen Bedürfnisse der Versicherten eingehen kann.“



Kundennah vor Ort

Die neue Struktur der Sozialversicherung für alle Selbständigen bedeutet aber nicht Zentralisierung, sondern mehr Kundennähe vor Ort. Denn mit der Sozialversicherung der Selbständigen sind regionale Service-Einrichtungen in allen Bundesländern und eine Hauptstelle in Wien entstanden. Das bringt rasches und wohnortnahes Service für alle Versicherten. Außerdem kann man sich im Rahmen der SVS-Beratungstage in den regionalen Bezirksstellen der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammern persönlich zu allen Anliegen beraten lassen.

Besonders wichtig: Die SVS ist auch bei ihren medizinischen Leistungen mit einem breiten Leistungsspektrum regional vertreten und daher stets nah am Patienten. Mit dem neuen Gesamtvertrag mit der Ärztekammer hat die SVS bereits in die Gesundheit ihrer Versicherten investiert. SVS-Kunden können damit noch mehr Vertragsmediziner und Gesundheitsdienstleister konsultieren als bisher. Die SVS verfügt über insgesamt neun Gesundheitseinrichtungen für Prävention und Rehabilitation. Diese stehen seit Anfang 2020 allen SVS-Kunden zur Verfügung. Damit wird die Zugänglichkeit – insbesondere in ländlichen Gebieten – für alle SVS-Kunden verbessert und hohe medizinische Versorgungsqualität gesichert.

Soziale Betriebshilfe weiterhin zentrales Element

Die Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Österreich und der SVS bleibt auch künftig in gewohntem Umgang bestehen. Informationen rund um das Thema Betriebshilfe finden sich auf der SVS-Website unter svs.at Menüpunkt Krankheit/Hilfe und Unterstützung. Neben allgemeinen Informationen findet sich hier auch das Formular für die Einsatzmeldung. Unter der Rufnummer 050 808 1091 stehen die Mitarbeiter für telefonische Auskünfte zur Verfügung.



Rasch, einfach, online

Zusätzlich zum persönlichen Beratungsangebot in den Kundencentern und bei den Beratungstagen werden praktische Online-Services – wie das SVS-Online-Kundenportal, die SVS-App oder der SVS-Chatbot – ausgebaut. Damit haben SVS-Kunden die Möglichkeit, ihre Sozialversicherung rund um die Uhr und ortsunabhängig zu erreichen. Man kann das tun, was sich viele Selbständige wünschen: Eine Vielzahl an Anliegen rasch und einfach online erledigen.

Von Selbständigen für Selbständige

„Das interessenpolitisch wichtige Prinzip der Selbstverwaltung gilt auch für die SVS“, so Peter Lehner: „Sie ist eine selbstverwaltete Organisation von Selbständigen für Selbständige. Die Versicherungsgemeinschaft trägt gemeinsam die Verantwortung für Gesundheit, Lebensqualität und Pensionen aller Selbständigen in Österreich.“ Die Mitarbeiter – ob Arzt, Kundenberater, IT-Spezialist oder Gesundheitsförderungs-Profi – helfen dabei, die Gesundheit von 1,2 Mio. Kunden der SVS zu erhalten – und sie bei Krankheit, Unfällen oder für den Ruhestand abzusichern. Als berufsständische Sozialversicherung ist die SVS dazu in der Lage, die Lebensweisen und Arbeitsbedingungen ihrer Versicherten und ihrer Angehörigen besser zu verstehen und darauf individuell einzugehen.

Mehr Informationen zur Sozialversicherung der Selbständigen: svs.at

SVS
Gemeinsam gesünder.

DANKE! .. für 325 Handys!

Ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle, die sich an der heurigen Ö3 Wundertüte-Spendenaktion beteiligt haben: Maschinenring-Mitglieder, ArbeiterInnen und Angestellte, Funktionärinnen und Funktionäre, ... gemeinsam haben wir 325 alte und/oder kaputte Handys gesammelt - das ist einfach nur großartig!

„Sammelkaiser“ war der **Maschinenring Wiener Becken** - alleine dort kamen fast 80 Geräte zusammen!

Mitte Dezember durften wir sogar die Ö3-Studios besuchen und unser Landesgeschäftsführer Gernot Ertl wurde von Robert Kratky interviewt. Es war wirklich sehr interessant, einmal im Rahmen einer kleinen, sehr persönlichen Führung hinter die Kulissen schauen zu dürfen und die ModeratorInnen (Robert Kratky, Sandra König und Kati Bellowitsch) treffen zu dürfen!

Wie funktioniert die Ö3 Wundertüte?

Frei nach dem Motto „Kein Handy soll in der Schublade vergammeln!“ sammelt Ö3 jährlich alte Handys und Tablets. Erstens helfen wir damit der Umwelt, weil noch funktionierende Geräte wieder verwendet und kaputte umweltgerecht recycelt werden; zweitens können unsere alten Handys dann eine kalte Wohnung heizen, Begräbniskosten begleichen oder einen Treppenlift finanzieren. Jedes Handy ist ein Ressourcenträger - die Wertstoffe von kaputten Handys werden wieder verwendet, und noch funktionierende Handys können sogar wieder benutzt werden. Die Aktion von Hitradio Ö3 in Zusammenarbeit mit Licht ins Dunkel, der Caritas und der Österreichischen Post AG ist ein verlässlicher und einfacher Verwertungsweg für die nicht mehr benötigten Mobiltelefone. **Das ist das Wunder der Ö3-Wundertüte!**



Romana Führer hatte die Idee für die Sammelaktion und ist sehr happy mit dem Ergebnis!



Linkes Bild: Sandra König, Gernot Ertl, Romana Führer, Sammelkaiserin Maria Krapf (MR Wr. Becken), Robert Kratky. Rechtes Bild: „Gemeinsam sind wir stark!“. Die GeschäftsführerInnen der niederösterreichischen Maschinenringe.



Grundfutterbörse

Maschinenring bringt Angebot und Nachfrage zusammen

Im letzten Jahr wurde das Grünland in vielen Bundesländern schwer geschädigt: Trockenheit und Engerlinge setzten ihm etwa in Oberösterreich und Niederösterreich zu. In Kärnten wurden viele Gebiete überschwemmt. Andere Bundesländer wie die Steiermark bekamen genug Regen, Futter ist im Übermaß vorhanden. Daher startete der Maschinenring die Grundfutterbörse, die österreichweit Angebot und Nachfrage zusammenbringt.

Wie stelle ich ein Angebot oder eine Nachfrage ein?

Landwirte können kostenlos ein Angebot veröffentlichen oder Futtermittel nachfragen. Dazu setzen sie sich telefonisch mit dem regionalen Maschinenring in Verbindung und geben den Anzeigetext und die Freigabe zur online Veröffentlichung direkt durch. Alternativ kann auch ein E-Mail mit dem Anzeigetext an futter.noe@maschinenring.at gesendet werden.

Wichtig ist, immer die Telefonnummer und Postadresse für Rückfragen anzugeben, damit andere Landwirte wissen, wo das Angebot bzw. die Nachfrage angesiedelt ist.

Wie funktioniert die Börse?

Interessierte Landwirte sehen jederzeit, wer das gesuchte Futter anbietet oder wer möglicherweise den Überschuss abnimmt. Durch die Anzeige auf der Karte ist es auch möglich, dass sich mehrere Landwirte einer Region zusammenschließen und gemeinsam den Transport z.B. von Silorundballen oder Heuballen organisieren. Das senkt die Logistik-Kosten.

Den Preis für das jeweilige Futtermittel machen sich die Landwirte ebenso untereinander aus - oft ist bereits eine Preisvorstellung des Anbieters angeführt.

Der Maschinenring stellt die Plattform kostenlos zur Verfügung, ist aber kein Händler der Waren.

Wie finde ich die Grundfutterbörse?

www.maschinenring.at/grundfutterboerse

Anzeige für Angebot oder Nachfrage aufgeben:



Kontaktiere deinen regionalen Ring



Oder E-Mail an: futter.noe@maschinenring.at

Welche Vorteile bietet die Online-Futtermittelbörse?

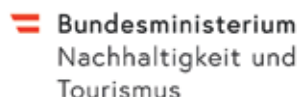
- Grafische Darstellung der Angebote/Nachfrage in den Regionen
- Möglichkeit der Bündelung von Angebot/Nachfrage in einer Region (erleichterte Logistik)
- Ermöglicht sowohl regionale als auch überregionale Zusammenführung von Angebot und Nachfrage
- Filterfunktion nach Futtermittelkategorien (durch Auswahl der Grundfutterarten)
- Filterfunktion nach Produktionsweise (biologisch und konventionell)

Dies ist ein Projekt des Maschinenring Cluster zur Förderung der agrarischen Kooperation 2015-2018

Cluster



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union





Wirtschaftlichkeit steigern und gleichzeitig Umwelt schonen

Auch die Landwirtschaft ist gefordert, Energie zu sparen und Ressourcen zu schonen, um die nationalen und internationalen Umweltziele zu erreichen. Das betonen etwa das österreichische Regierungsprogramm oder der Green Deal der Europäischen Kommission.

Ein Projekt des Maschinenring setzt sich zum Ziel, Energie und Ressourcen in der Landwirtschaft effizienter einzusetzen. Das bringt ökologische Vorteile für die Umwelt und gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile für die Landwirt/innen. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern, der Universität für Bodenkultur und dem Josephinum Research, werden Prozesse im Agrarbereich analysiert, Einsparungspotenziale erarbeitet und diese bewertet.

Auf dem Prüfstand: Acker-, Wein- und Obstbau

Das Projekt ist fachlich in fünf Arbeitsschritte unterteilt. Diese setzen sich mit Techniken, wie z.B. Lenksystemen mit RTK GPS, Teilbreitenschaltungen, Bodensensorik, Satellitendaten oder auch der bodennahen, emissionsarmen Wirtschaftsdüngerausbringung auseinander. Im Wein- und Obstbau werden unter anderem Verfahren für einen optimierten und reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erarbeitet.

Precision Farming mit Satelliten

Ein weiteres wesentliches Augenmerk wird auf das Thema Precision Farming und die bedarfsgerechte, teilflächenspezifische Bewirtschaftung gelegt. Durch den Einsatz von satellitengestützten Positionierungsverfahren in Kombination mit Bodenparametern können zielgerichtete Maßnahmen

gesetzt werden, in Abhängigkeit von der tatsächlichen Pflanzenentwicklung. Dadurch werden Energie (Diesel), Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmittel und Arbeitszeit eingespart!

Wege optimieren spart Sprit und Zeit

Auch der Bereich Logistik wird näher betrachtet. Vor allem in Bezug auf Ernteketten und Abfuhrprozesse gibt es viele Hebel, die eine Optimierung der Abläufe möglich machen. Gerade hier spielt das Thema Digitalisierung, konkret die Möglichkeit, Daten, wie z.B. Wetter, Fahrzeugpositionen, Lagerplatzauslastungen etc. in Echtzeit auszuwerten und dadurch rasche Entscheidungen treffen zu können, eine große Rolle.

Welches Einsparpotenzial haben Lenksysteme wirklich?

In Bezug auf Lenksysteme, welche als erster Schritt zur Nutzung von Landwirtschaft 4.0 und Grundlage für Precision Farming gesehen werden, wird ergänzend die Frage gestellt: Welche Einflüsse haben Feldform, Feldgröße und Arbeitsbreite auf das Ressourceneinsparpotenzial?



Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich



Gemeinsam mit unseren Projektpartnern, der Universität für Bodenkultur und dem Josephinum Research, werden Prozesse im Agrarbereich analysiert, Einsparungspotenziale erarbeitet und diese bewertet.




Robert Winkler.
Operativer Geschäftsführer Agrar und Technik Niederösterreich-Wien und Projektleiter "Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich"



Ziel ist es, einen doppelten Mehrwert zu schaffen: verbesserte Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Betriebe bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltauswirkungen durch die Landwirtschaft.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Die Weinviertler
Raiffeisenbanken



Raiffeisen erfüllt mehr Wohnträume als jede andere Bank in Österreich.

Beim Bauen sollten Sie auf den richtigen Partner vertrauen. Vor allem, wenn es um die Finanzierung geht. Mit Raiffeisen haben Sie Österreichs Nr. 1 bei Wohnraumfinanzierungen an Ihrer Seite – und zwar von der Planung bis zur Einstandsfeier. Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch von den eigenen vier Wänden! Mehr Infos in Ihrer Raiffeisenbank und auf wohnraum.raiffeisen.at

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring

MR-Trainee: Ausbildung zur Wirtschafts- & Agrar Fachkraft

Was du tun wirst: Während einer 2-jährigen Ausbildung die verschiedenen Bereiche des Maschinenring in Theorie & Praxis kennenlernen und festigen. So findest du heraus, was dir wirklich gut liegt.

Was du mitbringst: Lust auf Vielfalt und Freude am Anpacken und am Arbeiten in der Natur.

Was du davon hast: Super Ausbildung bei vollem Gehalt. Während der Ausbildung bist du Voll- oder Teilzeit beim Maschinenring angestellt.

- Die Ausbildungskosten werden vom Maschinenring übernommen!
- Du bist mindestens 17 Jahre alt.
- Du hast eine mittlere Schule, eine landwirtschaftliche Fachschule oder eine Lehre erfolgreich abgeschlossen.

Klingt spannend? Dann bewirb dich gleich auf www.maschinenring-jobs.at

Wir freuen uns auf dich!

Maschinenring Region Weinviertel

Veronika Kautz, Personalbetreuerin und Disposition Personalleasing, **T 059060 34030**

Vereinsitz: Industriestraße 1, 2115 Ernstbrunn

Büro Mistelbach: Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

www.maschinenring-jobs.at

Wir suchen NÖ-weit für die Maschinenring-Standorte motivierte Personen, die Interesse an einer innovativen Ausbildung haben und gleichzeitig Geld verdienen wollen.

